

9. September 2025

Anfrage 269, Pascal Stieger, SVP
eingereicht am 18.06.2025 – Wortlaut siehe Beilage

Velokurs für Migrantinnen

Pascal Stieger, SVP, hat am 18. Juni 2025 eine Anfrage zum Thema "Velokurs für Migrantinnen" eingereicht, in der er zu fünf Fragen Antworten des Stadtrats erwartet.

Beantwortung

1. Was wurde genau finanziert, wer hat die Gelder bekommen und wie hoch waren die einzelnen Positionen?

Im Konkreten wurde ein dreiteiliger Velokurs mit insgesamt Fr. 500.-- unterstützt. Das Vorhaben wurde durch eine Kooperation zwischen dem Programm "Deutschkurs für Frauen" und "Pro Velo" organisiert. Mit dem Beitrag der Stadt wurde die Bereitstellung des notwendigen Materials sowie ein Anteil an die Entschädigung der Kursleitenden im Rahmen ihres gemeinnützigen Engagements (Fr. 10.-- bis Fr. 15.-- Fr. pro Stunde) finanziert. Solche Projekte werden durch den Integrationsförderkredit der Stadt unterstützt. Im Nachgang des Vorhabens ist die Organisation verpflichtet, einen kurzen Rechenschaftsbericht inkl. Abrechnungen einzugeben.

2. Wie beurteilt der Stadtrat das Kosten/Nutzen Verhältnis?

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass der Beitrag zur Förderung des gemeinnützigen Engagements (von insgesamt über 50 Stunden) beitrug und es den teilnehmenden Migrantinnen ermöglichte, sich einerseits mit Wilerinnen und Wilern auszutauschen und andererseits mehr Sicherheit im Strassenverkehr zu gewinnen. Darüber hinaus wurde das Fahrrad als kostengünstiges und nachhaltiges Verkehrsmittel nähergebracht. In diesem Sinne lohnte sich dieser Förderbeitrag durchaus. Velokurse benötigen im Übrigen einen kleinen Betreuungsschlüssel, um die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten. Der Kurs war für eine kleine Gruppe von Teilnehmerinnen geplant.

3. War dieser "Kurs" ein einmaliges Projekt oder ist es vorgesehen, dies weiter anzubieten?

Die Stadt war nicht Anbieterin dieses Kurses. Entsprechend müsste diese Frage an die Kursanbietenden gerichtet werden.

4. Falls der "Kurs" weiter angeboten wird, wie hoch wären die entsprechenden Kosten für unsere Stadt?

Anträge zuhanden des Integrationsförderkredits werden jeweils individuell geprüft. Projekte müssen im Einklang sein mit den Zielen der Integrationsförderung der Stadt und dürfen keine kommerzielle Ausrichtung aufweisen. Prioritär behandelt werden Projekte, die von Migrantinnen und Migranten selber veranlasst werden. Die Ausrichtung von Fördermitteln und deren Höhe würde aufgrund des eingereichten Antrags inkl. Budget beurteilt.

5. Inwieweit fördert Velofahren die Integrationsbereitschaft der Kursteilnehmerinnen?

Wie bereits erwähnt kann ein Velokurs auch den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung vor Ort fördern. Grundsätzlich war das Ziel dieses Projekts indes nicht per se die Förderung der Integrationsbereitschaft, sondern die Verbesserung der Teilhabe im Rahmen einer kostengünstigen und nachhaltigen Mobilität in der Stadt, die Stärkung der Position der Mutter in der Familie sowie die Förderung des Selbstvertrauens der Kursteilnehmerinnen. Dies sind ebenfalls Aspekte, die für eine gelingende Integration förderlich und zentral sind.

Stadt Wil



Andreas Breitenmoser
Vizepräsident Stadtrat



Janine Rutz
Stadtschreiberin